

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1898

345 (14.12.1898) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 345. Fünftes Blatt. Mittwoch den 14. Dezember (folgt ein sechstes Blatt.) 1898.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 116 529. IV. Die Gültigkeit der Quittungskarten betr.

Die Bürgermeisterämter, die Einzugsstellen und die zum selbständigen Markenkleben verpflichteten Arbeitgeber machen wir auf Folgendes aufmerksam:

1. Alle 1895 ausgestellten Quittungskarten verlieren nach §. 104 des Gesetzes ihre Gültigkeit, wenn sie nicht spätestens am 31. Dezember 1898 bei dem Bürgermeisteramt des Wohn- oder Beschäftigungsortes zum Umtausch eingereicht werden.

2. Das Bürgermeisteramt kann aus dem Verzeichnisse der 1895 ausgestellten Karten leicht diejenigen Karten ermitteln, welche noch nicht zum Umtausch gekommen sind. Es sind alle diese Karten von den Versicherten oder Einzugsstellen noch vor 31. Dezember 1898 zu erheben.

Die Einzugsstellen, sowie die selbstklebenden Arbeitgeber wollen die 1895 ausgestellten Karten aus ihren Kartenbehältern erheben und an das Bürgermeisteramt abliefern. Soweit noch Marken einzukleben sind, muß dies vor der Ablieferung geschehen.

3. Jede rechtzeitig eingereichte oder sonst zum Umtausch gekommene Karte ist sofort bei der Rückgabe oder spätestens innerhalb einer Woche nach derselben aufzurechnen. Es ist gleichgültig, ob viel oder wenig Marken eingeklebt sind. Die Karte, wenn sie nur rechtzeitig eingereicht ist, behält ihre Gültigkeit, auch wenn sie nur eine einzige Marke trägt.

Da die Zeit der Einreichung zum Umtausch für die Gültigkeit maßgebend ist, so muß in allen Fällen, in welchen die Aufrechnung erst 1899 erfolgt, eine Beurkundung der Aufrechnung beigegeben werden, an welchem Tage die Einreichung zum Umtausch erfolgte. Quittungskarten, welche bei der Einzugsstelle hinterlegt sind, werden stets so zu behandeln sein, als ob sie rechtzeitig zum Umtausch eingereicht wären.

4. Wenn die Einreichung erst am 1. Januar 1899 oder später erfolgt ist, so ist die Karte nicht aufzurechnen, in die Karte aber unter Unterschrift des Bürgermeisteramts eine Notiz einzuschreiben, warum die Aufrechnung unterblieben ist.

Wenn jedoch der Versicherte nachweist, daß der rechtzeitige Umtausch ohne sein Verschulden veräußert ist, so ist die Karte der Versicherungsanstalt Baden in Karlsruhe mit dem Antrage zu übersenden, die fortwährende Gültigkeit anzuerkennen, worauf dann die Aufrechnung erfolgt.

5. Der Versicherte, welcher die Karte abgegeben hat, muß eine neue Karte erhalten, damit die Versicherung je nach den vorliegenden Verhältnissen pflichtig oder freiwillig fortgesetzt werden kann. Die neue Karte hat auf den Namen der Versicherungsanstalt zu lauten, welche auf der abgegebenen Karte genannt ist und muß die auf die Nummer der abgegebenen Karte folgende Nummer erhalten.

Es macht hierbei keinen Unterschied, ob die abgegebene Karte gültig bleibt oder ungültig geworden ist, ob sie aufgerechnet oder nicht aufgerechnet wird.

6. Diejenigen Versicherten, für welche in den vier Jahren 1895, 1896, 1897 und 1898 nicht wenigstens 47 Wochen durch Markenklebung, Krankheiten oder Militärdienst anrechnungsfähig geworden sind, sind auf §. 32 des Gesetzes aufmerksam zu machen. Es ist den genannten Personen anzurufen, etwaige säumige Arbeitgeber zu bezeichnen, damit von denselben nachträglich die veräußerten Beiträge erhoben werden können. Für die Aufrechnung hat das Unterlassen der Nachklebung gar keine Bedeutung.

Bezüglich der freiwilligen Versicherung ist zu beachten, daß, sobald für eine Arbeitswoche eine einfache Marke (Pflichtmarke) eingeklebt worden ist, für frühere Wochen Doppelmarken nicht mehr nachgeklebt werden können.

7. Wir empfehlen neuerdings zu prüfen, ob etwa Personen in der Gemeinde vorhanden sind — (z. B. Gemeinde-, Kirchen- u. dergl. -Bedienstete) welche zwar seit 1. Januar 1891 versicherungspflichtig sind, für welche aber bisher Marken nicht oder nicht in hinreichender Zahl entrichtet wurden. Für solche Personen sollten noch vor 31. Dezember 1898 die erforderlichen Karten ausgestellt und die betreffenden Marken nachgeklebt werden.

8. Es ist vielfach wahrgenommen worden, daß ab und dort noch Karten im Gebrauch oder mindestens in den Registraturen der Einzugsstellen, der Gemeindebehörden und der Arbeitgeber vorhanden sind, welche bereits 1891/94 ausgestellt sind. Solche Karten wollen überall, wo sie sich finden, erhoben werden.

Ein Zwang gegen Versicherte zur Abgabe ist jedoch nicht zulässig.

9. Alle 1895 oder früher ausgestellten, aufgerechneten oder nicht aufgerechneten Quittungskarten wollen im Anfang Januar 1899 an die Versicherungsanstalt Baden eingeschendet werden.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1898.

Großb. Bezirksamt.

J. B.: Jacob.

Dankagung.

Von Herrn Privatier Otto Schaefer hier erhielt ich den Betrag von Einhundert Mark zur Vertheilung mit je 20 Mark an die Krippe, an das Waisenhaus, Kleinkinderbewahranstalt, Wöchnerinnenasyl und an das Pfundnerhaus. Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1898.

Kraemer, Bürgermeister.

Kinderpflege Durlacherstraße 32.

Auf unsere Bitte um gütige Zuwendung von Weihnachtsgaben sind uns die nachstehenden Geschenke bis jetzt geworden: von Ihrer Hochgeborenen der Frau Gräfin von Rhena 25 M. und 3 Kleider, 6 Hemden, 12 Unterrocken, 6 Mägen, 6 Paar Salbandschuhe, 6 Paar wollene Strümpfe, 7 Paar Stäucher, 6 Schürzen, 3 Puppen und Geschirren, wofür ehrerbietigen Dank. Ferner sind eingegangen bei den Mitgliedern des Verwaltungsraths: Frä. Dewert 3 M., G. B. 6 M., J. M. 2 M., L. J. 20 M., Geb. Frä. R. W. 3 M., F. B. 10 M., Ung. 2 M., Frä. Sofie Diehr 5 M., durch die Wohlthätigkeitskasse von Herrn Oberschloßhauptmann Kammerherrn von Offensand-Berchholz 20 M., Freiherrn von Hardenberg 25 u. Frä. Stadtrath Höpfer 20 M., Frau Pf. Roth in Friedrichthal 10 M., Frä. Kaufmann Birkel verschiedene Baumwollflanell- und sonstige Stoffreste, Frä. Parzif. Silber Wwe. 6 Knabenhemden, 6 Mädchenhemden, 6 Mädchen, 6 Paar Hosen und 6 Schürzen, Frä. Diehr 12 Taschentücher, 7 Silberbücher, Frau W. Schleich 8 Mädchenhemden, 6 Paar Hosen, von Frä. Kaufmann Langer eine Anzahl Hefte, Griffel, Federhalter, Federn, Papeterien, Bilderbücher, Tintenwischer. Weiter sind eingegangen bei Herrn Oberbaurath Professor Baumeister: von ihm selbst 40 M., Frau Stadtrath Lang Wwe. 5 M., Ung. 3 M.; bei Herrn Oberhofprediger D. Helbing: G. J. G. 20 M.; bei Herrn Geheimen Oberpostath Heß: von Frä. Büreaussistent Berger 1 M. u. Frä. Heinrich Cramer Nachfolger 5 Paar Kinderstrümpfe, 1 Paar Gamaschen, 3 Paar Kinderhüte, 1 Flaschenwärmer, 3 Lätzchen; bei Herrn Sekretär Koch: durch das evangel. Kirchen- und Volksblatt 2 M.; bei Herrn Stadtpfarrer Mühlhanser: von Frau Stadtrath Kautz 3 M., D. R. 3 M., U. G. 10 M. u. Frä. J. R. Burdhardt 3 M.; bei den Schwestern: von Frau Privatier Weder 4 M. u. 10 M. als Jahresbeitrag, Frä. von Steffeln 5 M., Frä. Gertrud Notar a. D. Klett 2 M., Frä. Dr. Cramer 5 M., Frä. Frieda Schleich 5 M., Frä. J. Estelmann 5 M., Frau Emma Buhl, geb. Leiber, 5 M., Ung. 3 M., Frau Reinhardt 30 M., Frä. Frau von Bobman, geb. Reiff, 20 M., Frä. Christ. Dertel 20 Meter Cretonne, Frau Reinhardt 6 Paar Strümpfe, G. B. Weiß & Köhler Strümpfe, Strümpf-

Marmor- und Granitlieferung.

21. Für den Umbau des städt. Bierordtsbades soll die Marmor- und Granitlieferung vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem städt. Hochbauamt einzusehen und sind die Angebote bis

Mittwoch den 28. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, dem Schluß der Ausschreibung, daselbst einzureichen.

Städt. Hochbauamt.
Strieder.

Wohnungen zu vermieten.

*21. Degenfeldstraße 4a ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 15. Januar oder 1. April 1899 zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

* Durlacherstraße 87 ist eine kleine, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermieten.

Längen, Wolle, Handschuhe. Hrn. Jul. Strauß verschiedene Käppchen, Colliers, Jäckchen, Handschuhe, Einreißer, Miß Dunbar-Masson 10 A u. 160 Spielzeuge, 12 Mädchenhemden, 10 Paar Hosen, 2 Duz. Taschentücher, Hrn. Veipheimer & Nende 220 Meter Hosenstoff, 6 Meter Flanell, 250 Meter Schürzenstoff, Hrn. Pfarrer Roth Wwe. 6 Puppen, 2 Duz. Stäucher, Frä. Haber 4 Hauben, 7 Krappen, 2 Blousen, 1 Kleidchen, 2 Paar Hosen, 6 Röschchen, Hrn. Schmoller 7 Schürzen, 4 Röschchen, 3 Knabenhemden, 2 Shawls, 5 Krappen, 1 Posa, 18 Paar Handschuhe, 3 Knallbüchsen, Hrn. Voländer 20 Meter Baumwollflanell, 10 Meter Baumwollzeug, 2 Peluche-Mützen, 2 Colliers, 2 Duzend Taschentücher.

Mit dem Ausdruck des Dankes für diese Gaben, insbesondere auch der Expedition des Tagblattes für den Nachlaß der Insertionsrechnung für 1897 mit 50 A 76 K, bitten wir um weitere gütige Zuwendungen.

Karlruhe, den 13. Dezember 1898.

Der Verwaltungsrath.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrathes: Oberrechnungsrath Betsel, Stefaniensstr. 4, Privatier Ebersberger, Berberstr. 20, Hauptlehrer Maurer, Ritterstr. 32, Oberlehrer Schäfer, Kurvenstr. 15, Reallehrer Seltenreich, Bittoriastr. 14, Hausvater Meyer, Hardtbaustr. 5, Frau Reinhardt, Hirschstr. 69, Freifrau von Rüdert, geb. von Borbeck, Kaiserstr. 55, Frau Pfarrer Walter, Sofienstr. 42, sowie Frau Pfarrer Roth in Friedrichsthal.

Ferner haben sich zur Annahme von Gaben bereit erklärt die Herren: Oberbaurath Professor Baumeister, Wöhrstr. 5, Oberhosprediger D. Helbing, Erbprinzenstr. 6, Geheimne Oberpoststrath Heß, Friedrichsplatz 1, Sekretär Koch, Adlerstr. 23, Stadtpfarrer Mühlhäuser, Waldstr. 11.

Ebenso nehmen die beiden in der Anstalt wohnenden Schwestern Gaben entgegen.

Ausländische Nothwein-Versteigerung Kaiserstraße 172, nächst der Hirschstr.

Um das Lager im Zollkeller zu räumen wird der Rest von heute ab der Liter zu einer Mark verzollt abgegeben in kleinen Gebinden. Auch wird ein kleiner Posten Portwein und Malaga abgegeben.

Wohnungen zu vermieten.

* Gottesauerstraße 35 ist im 4. Stock links eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern auf Februar oder April zu vermieten. Preis 580 Mark. Die Wohnung eignet sich gut für Zimmervermieter und können 3 Herren übernommen werden. Näheres daselbst.

* 1. Waldhornstraße, zwischen Kaiserstraße und Schloßplatz, ist in einem ruhigen Hause eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1899 zu vermieten. Näheres Bohringerstraße 45 im 2. Stock.

Wegzugshalber per Januar zu vermieten:

eine schöne Wohnung, nach vorn heraus, mit Glasabschluß, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller. Näheres daselbst, Lützenstraße 62, 1 Treppe hoch links.

Wohnungs-Anzeiger des Schutzvereins der Hauseigentümer.

Durlacherstraße 43 per sofort 4. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör. Näheres Markgrafenstraße 6.

Erbprinzenstraße 33 per 1. April 2. Stock, 4 Zimmer, Alkov, Gas und Wasser.

Putzstraße 12 per sofort Mansarde, 4 Zimmer, Glasabschluß. Näheres Amalienstraße 39, Kontor.

Schloßplatz 3 per sofort 3. Stock, 4 Zimmer, Gas und Wasser. Näheres Zirkel 8 bei Haag.

Eaden

Waldhornstraße 26 mit Wohnung, auch zu Bureauzwecken geeignet, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Böhlingerstraße 45 im 2. Stock. 31.

An ein ruhiges Geschäft

Werkstätte, ca. 70 qm Flächeninhalt, nebst hübscher Wohnung mit reichlichem Zubehör, Hofbenutzung, schönem Eingang, in vorzüglicher Geschäftslage des westlichen Stadttheiles zu vermieten. Offerten von Restanten unter Nr. 8623 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuche.

* Außerhalb der Stadt, in guter Lage, wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Südbanda, Küche und Zubehör auf April in ruhigem Hause zu mieten gesucht. Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8620 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 21. Eine Familie aus 3 erwachsenen Personen sucht auf 1. April eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zugehör im westlichen Stadttheil zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8625 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden-Gesuch.

* Auf 1. Juli 1899 wird ein Laden mit Wohnung in einem Hause zwischen der Kreuz- u. Douglasstraße zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 8618 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Ein Eadenlokal

mit Keller und Magazinsräumlichkeiten in guter Lage von Karlsruhe wird per sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8619 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* 21. Kaiserstraße 14a, eine Treppe hoch, ist ein gut möbilitres Zimmer auf 1. Januar zu vermieten.

* Adlerstraße 3, zunächst dem Schloßplatz, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbilitres, auf die Straße gehendes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

* 31. Ein gut möbilitres und ein einfaches Zimmer sind zu vermieten. Näheres Hirschstraße 100 im 1. Stock.

* Bismarckstraße 41, 2 Treppen hoch, ist ein schönes Zimmer, gut möbilit, auf den 1. Januar zu vermieten.

* Akademiestraße 71, parterre, gegenüber dem Palais Douglas, ist ein möbilitres Zimmer mit Pension zu vermieten. Beste Empfehlungen stehen zu Gebote.

* Im westlichen Stadttheil sind in gutem Hause zwei hübsch möbilitre Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, eine Treppe hoch, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Kaiserstraße 27, 3. Stock, sind 2 gut möbilitre, heizbare Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, davon eines mit Balkon, Klavierbenutzung, einzeln oder zusammen, sofort oder später für je 18 Mk. zu vermieten.

Ein unmöbilitres, großes Zimmer

im Hinterhaus, parterre, ist an 1 oder 2 ruhige Personen sofort oder später zu vermieten: Markgrafenstraße 38, am Libellplatz.

Gut möbilitres Zimmer

ist sogleich oder später an einen oder zwei Herren billig zu vermieten: Adlerstraße 19, parterre.

Unmöbilitres,

großes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Winterstraße 34, 2. Stock links.

Zwei Schlafstellen mit Kost

sind sogleich an solide Arbeiter zu vermieten: Herrenstraße 9, Hinterhaus, 2. Stock.

Zahnstraße 6

sind zwei schöne, unmöbilitre Mansardenzimmer an 1 oder 2 Damen auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Schlafstelle zu vermieten.

* Marienstraße 8 ist an einen soliden Arbeiter eine Schlafstelle zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Zimmer-Gesuche.

* 21. Ein älterer Herr sucht zwei gut möbilitre Zimmer in ruhigem Hause zu mieten. Gest. Anerbieten mit Preisangabe wollen unter Nr. 8618 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Zwischen der Kronen- und Herrenstraße wird ein möbilitres oder unmöbilitres Zimmer event. auch eine kleine Wohnung für einen Schneider zum Arbeiten (derselbe ist pünktlicher Bezahler) auf 1. Januar gesucht. Offerten wolle man unter Nr. 8629 im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Ein Kaufmann sucht auf 1. Januar ein gut möbilitres Zimmer mit oder ohne Pension in achtbarem Hause zu mieten. Lage gleichgültig. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8621 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbilitres Zimmer

in der Nähe des Friedrichsplatzes zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8624 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchin-Gesuch.

Eine durchaus tüchtige Köchin, welche der feineren Küche vorstehen kann, wird in ein Herrschaftshaus für sofort gesucht durch den unentgeltlichen Arbeitsnachweis, Hebelstraße 23.

31. Gesucht wird per 1. Januar eine tüchtige

Köchin,

die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden: Kriegstraße 63 im 1. Stock.

Ein Zimmermädchen,

welches das Nähen und Bügeln versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht: Kriegstraße 93, eine Treppe hoch.

* 21. Ein braves, fleißiges

Dienstmädchen

für kleine Familie zum 1. Januar gesucht: Kaiserstraße 144, 2. Stock.

Ein braves, solides Mädchen

wird per 1. Januar gesucht: Kreuzstraße 10, Wirtschaft. * 21.

Jüngeres Mädchen

für einfache Hausarbeiten sofort gesucht. Näheres bei

Landauer,
Kaiserstraße 183.

Ein solider Hausbursche

mit gutem Zeugnis findet dauernde Stelle per Januar gegen guten Lohn.

Karlruher Tapetenfabrikniederlage,
L. Grosbernd,
Waldstraße 28.

Ein

Hausbursche

wird gesucht: Adlerstraße 38.

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine saubere, zuverlässige Person wird des Morgens für einige Stunden Hausarbeit gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 34, 1 Treppe hoch, von 9 Uhr an.

* Eine zuverlässige

Monatsfrau

zum Besorgen von Ausgängen gesucht: Kronenstraße 16 im Laden.

Stelle-Gesuch.

* Eine Dame sucht Stellung als Gesellschafterin auf 1. Februar 1899. Dieselbe wäre bereit, sich persönlich vorzustellen. Offerten unter Nr. 8622 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junge Dame,

perfekte Maschinenschreiberin und Stenographistin, sucht Stellung. Gest. Offerten unter Nr. 8617 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Buchführung u. Korrespondenz.

*3.1. Ein gewandter Kaufmann, der seine Vormittagsstunden frei hat, empfiehlt sich für Buchführung und Korrespondenz in deutscher, franz., engl. und holländ. Sprache gegen mäßiges Gehalt. Gest. Offerten unter Nr. 8608 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

An die Herren Wirthe Karlsruhe's.

3.1. Zu bevorstehenden Weihnachtsfestlichkeiten empfiehlt sich als Koch

Otto Bootz, Wilhelmstraße 34.

NB. Auch suche ich bei Privathochzeiten und Kindstaufen bei billigster Berechnung.

Büglerin.

Es werden noch einige Kunden im Waschen und Bügeln gesucht: Eosienstraße 19, 1. Stock. *

Empfehlung.

* Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen und Herrschaften in und außer dem Hause. Nehme auch noch einige Kunden auf Weihnachtsan. Gefälligen Aufträgen steht höchst entgegen Fräulein Bertha Schneider, Winterstraße 21, 4. Stock links. Man bittet, genau die Adresse zu beachten.

Damen-Friseuse

empfehlen sich in und außer dem Hause. Im Abonnement werden billige Preise gest. Näheres Herrenstraße 33 im Hinterhaus, parterre rechts.

Kleider-Reparatur-Geschäft

von **Jos. Flamm,** Kleidermacher, 3 Waldstraße 3, Hinterhaus, eine Treppe hoch. Schöne Arbeit. Billige Preise. *2.1.

Verloren

wurde ein Watisttaschentuch, L. geflickt, von der Amalien- zur Westendstraße. Gefälligst abzugeben: Westendstraße 35 im 2. Stock.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine Bettstelle mit fast neuem Kofst, Kopfpolster und zwei Nachttische sind Plages halber billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 46, 4. Stock.

* Eine sehr schöne, neue

Bettconverte

ist zu verkaufen: Marktgrafenstraße 52 im 2. Stock des Hinterhauses.

Eine Ottomane, verstellbar

(Patent), mit oder ohne Decke, ein sehr bequemes **Chaise-longue**, neueste Façon, und verschiedene **Kameeltaschen-Divans** werden wegen Platzmangel ausnahmsweise billig abgegeben: Hirtel 8 im 2. Stock des Vorderhauses.

= Pianinos =

von **Uebel & Lechleiter** habe 5 Stück erhalten und empfehle solche in Eichen oder Kirschbaum zu nur 350 Mark. Stimmungen besorge selbst.

A. M. Lang, Pianolager, Rastatt. *3.1.

Gewehrstände,

1 schön und solid gearbeitet, 1 französisches Gewehr und 1 englisches Gewehr sind billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *2.1.

Weinfässer.

Zwei Ovalsässer, weingrün, 170 und 300 Liter haltend, fast neu, sind billig zu verkaufen: Durlacher Allee 8, 4 Treppen hoch.

4.1. Durch

Abbruch

resp. Umbau sind 7 Paar gut erhaltene Fensterläden, besagl. 2 große Werkstättenfenster (komplett) überzählig geworden. Zu verkaufen Karl-Friedrichstraße 14, II, im Kontor.

Gelegenheitskauf.

Eine Marmor-Broncegaritur (Uhr mit 2 Sanelabern)

habe im Auftrag sehr billig zu verkaufen. **Carl Diehl,** Kaiserstraße 148.

***2.1. Papagei,**

grün, sprechend, schöner Vogel, mit Bauer zu verkaufen. Preis 40 Mark: Waldstraße 75 im Laden.

Kanarienvögel,

gute Harzer Roller, sowie Genuen, sind zu verkaufen: Bürgerstraße 6, Laden. *2.1.

Für Aquarienbesitzer!

Goldfische, große und kleine, **Goldfischfutter** in Büchsen sind zu haben: Werderstraße 28.

*** Gaslüster,**

ein kleiner, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8616 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Theaterplatz,

1/2 II. Rang Mitte, Abtheilung A, durch Trauerfall zu vergeben. **W. Vierer,** Logenmeister, Hoftheater-Magazingebäude.

Delikatesse-Körbe

empfehlen in allen Preislagen bei schönster Ausführung 9.1.

Herm. Munding, Hofl.,

Telephon 160. Kaiserstraße 110.

Bismarckharinge,

Rollmöpfe, in 4 Liter-

russ. Sardinen, Dosen,

per Dose Mk. 1.80, bei Weinabnahme billiger, empfiehlt

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

6.3. Hülsenfrüchte.

Linsen, Thüringer, extra große,

Linsen, " große,

Linsen, " kleine,

Erbsen, gelbe, ganze,

Erbsen, gelbe, gespaltene,

Erbsen, grüne, gespaltene,

Bohnen, kleine, weiße, Perl,

Bohnen, große, weiße, Saisons,

Bohnen, grüne, Flageolet,

empfehlen in bester neuer Waare billigt

C. Frohmüller, Hoflieferant,

Erbringenstraße 32, Telephon 545.

◆ Königsrauch ◆

sowie sämtliche **Zimmer-Räucher-mittel** empfiehlt

12.10. Hofdrogerie Carl Roth.

Die beste Kinderseife,

äußerst mild und wohlthuend für jede empfindliche Haut, ist unbedingt **Bergmanns:**

Buttermilch-Seife,

vorzüglich für **zarten, weissen Teint,** à Stück 30 Pf. bei **Carl Roth,** Herrenstr. 26.

Toiletteseifen

in schönen

Weihnachtspackungen

empfehlen in grosser Auswahl zu Weihnachtsgeschenken geeignet *



H. Delpy,

Karl-Friedrichstrasse 20.

Franz Tauer,

Kaiserstraße 112, 6.1.

empfehlen sein reich assortirtes Lager in

Tischdecken und

Divandecken

in jedem Genre.

Flaschen und Töpfe

für **Parfüm, Oel, Pomade** u. s. w.,

in Buchholz, Metall, Weidengeflecht etc.,

— verschiedene Formen und Grössen —

empfehlen grosse Auswahl und in allen Preislagen:

Friedrich Blos,

Grossherzoglicher Hoflieferant,

F. Wolff & Sohn's Detail,

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.



Praktische

Weihnachtsgeschenke

sind 5.2.

Schuhwaaren

aller Art

und empfehlen solche in reicher Auswahl

F. Rümmele,

Marienstraße 51, Ecke der Luisenstraße.

**Wollene
Jacquarddecken**
 M. 8 das Stück, richtige Größe,
 sind wieder eingetroffen und in vielen
 Mustern vorrätig, sowie solche zu M. 10,
 12, 14, 15, 16, 18, 20,
Steppdecken
 zu jedem Preis. 6.1.
Franz Tauer,
 Kaiserstraße 112.

**Schuhwaaren-
Lager
H. Freyheit,
Kaiserstr. 117.**
 bietet für den
Winterbedarf
 die grösste Auswahl
 von den einfachsten bis zu den
 feinsten Fabrikaten zu
 billigst gestellten
 Preisen. 6.6.

Vollständiger Ausverkauf

von 22.17.

Gold- und Silberwaaren
 wegen Aufgabe des Ladens in der
Kaiserstraße 44
 mit 15% unter dem bisherigen Preis.
 Schluß 1. Jan. 1899. Beste Gelegenheit
 zum Einkauf billiger Weihnachtsgeschenke.

Chr. Scholl, Goldarbeiter.

**Schulranzen
und Mappen**



in bekannter solider Sattlerwaare von
 M. 1.20 an, in Leder von M. 2.40 an,
 in massiv Rindleder von M. 6.50 an.

B. Klotter, Sattlerei,

Kronenstraße 25,

85. vis-à-vis Hotel Geist.

Sämtliche Druckarbeiten
 billigt bei

Karl Aug. Tensi,
 Buchbinderei, Accidenzdruckerei und
 Schreibwaarenhandlung,
 Adlerstraße.

Springerlein „Bismarck“,

großartig, nebst hochfeines Fruchtebrod täglich.

Karl Appenzeller, Feinbäckerei,
 Malienstraße 27.

PAUL RODER,

Wäsche-Ausstattungs-geschäft,
 Kaiserstraße 136 (Friedrichsbad).

Winter-Unterröcke,

„ -Blousen,

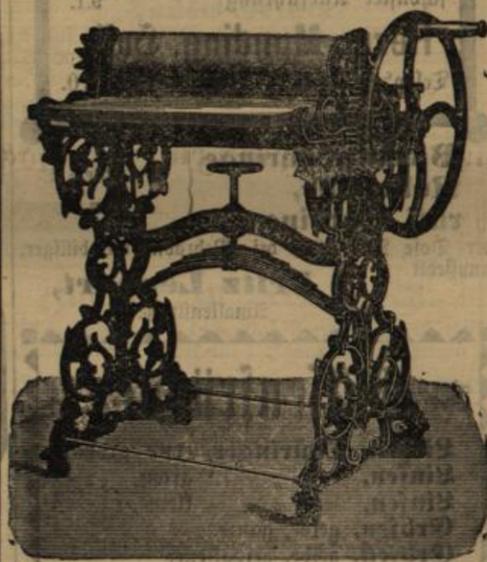
„ -Matinées

} in großer Auswahl

werden bis Weihnachten mit

10% Sconto

abgegeben. 6.1.



**Wasch-
Mangen**

bester Construction

zu billigsten Preisen

empfiehlt

Heinrich Lange,

28 Herrenstraße 28.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste
 unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Carl William Pfau,

sowie für die zahlreiche Betheiligung an seinem Leichenbegängniß
 sprechen innigsten Dank aus

die trauernden Hinterbliebenen.

Poesie-,
Tage-, Merk-Bücher,

Friedrich Blos,

Grossherzogl. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail,
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Hochzeit-Albums,
Schreib-Albums,
Chroniken etc

Als schönes praktisches
Weihnachtsgeschenk
empfehle:

**Nähkästen und
Nadeletuis**

in verschiedenen Preislagen.

Emil Kley,

Erbsprinzenstrasse 25.

2.2.

15.7. **Erste Karlsruher**

Puppen-Klinik



H. Bieler,

Damenfriseur und
Perrückenmacher,
Kaiserstrasse 227.

Alle erdenklichen
Reparaturen
werden billigst ausgeführt.

Sämtliche
Erfsattheile
sind vorrätbig.

Spezialität: Angora- u.
echte Haar-Perrücken,
auch von den dazugegebenen
Haaren.

Lager in feinsten Gelenk-Puppen.

Zur Unterhaltung!

Dominospiele,
Schachspiele,
Federspiele,
Spielmarken,
Würfel etc.

empfehle billigst

Friedrich Weber,

Drechsler,
207 Kaiserstrasse 207.

5.1. **Möbel- und Tapeziergeschäft**

F. Seiffer, Tapezier,

15 Leopoldstrasse 15,

empfehle sein Lager in **Polster- und Holz-
möbeln** in sehr passendem Sortiment für
Weihnachtsgeschenke zu billigsten Preisen.

Anfertigung sämtlicher Polsterartikel.

Franz Tauer

Kaiserstrasse 112,

bietet für den **Weihnachts-Verkauf**
grösste Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken.

Vorhänge in engl. Tüll und Spachtel, Stückwaare und abgepasst.
Stores in Tüll und Spachtel jeder Art von M. 2.50 an.

Spachtel-Rouleaux, jetzt sehr beliebt, mit hübscher Zeichnung, von
M. 3.50 an p. Stück.

Portièren, zu jedem Möbel passend, von M. 4.— an p. Paar.

Tischdecken und **Divandeen** in Gobelins und Plüsch.

Bettvorlagen und **Teppiche** in allen Grössen.

Felle, weiss, grau, farbig, völlig staubfrei und gut gefüttert,

grösste Nummer M. 7.50.

Wollene Jacquarddecken, richtige Grösse M. 8.— das Stück, sowie
M. 10.—, 12.—, 14.—, 15.—, 16.— bis 25.— M.

Steppdecken von M. 5.— an p. Stück.

Tülldecke, über 2 Betten, M. 13.—.

" " 1 Bett, M. 4.50.

Spachteldecken, über 2 Betten, M. 22.—.

" " 1 Bett, M. 14.—.

Piqué- und Waffeldecken, weiss und bunt.

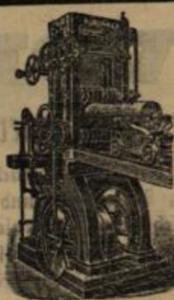
Schoner in Tüll-, Spachtel- und Golddecken.

Sämtliche Artikel sind vom einfachsten bis zum elegantesten Genre
in grosser Auswahl am Lager und sehr preiswerth.

Franz Tauer,

Kaiserstrasse 112.

3.1.



Kirchner & Co., A.-G.,

Leipzig-Sellerhausen.

*26.26. Grösste Spezialfabrik

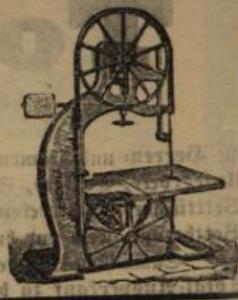
von

Sägewerkmaschinen

und

Holzbearbeitungsmaschinen.

Über 50,000 Maschinen geliefert. — 53 höchste Auszeichnungen.



**Stückcoacs,
Destillationscoacs,
Gascocs**

empfehlen jedes Quantum billigst

Kiefer & Streiber,

Karlsruhe und Mannheim.

3.1.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag

kommen die noch vorräthigen

= Ca. 50 Regenmäntel =

für Frauen und Mädchen zum Preise von **Mark 5.—, 7.⁵⁰ und 10.—** zum Verkauf.
Dieselben sind aus vorzüglichen Stoffen und haben **reell den doppelten Werth.**

Kaiser- und Lammstr.-
Ecke. **E. Cohen,** Kaiser- und Lammstr.-
Ecke.
Specialgeschäft für Damenconfection.

Ein größerer Posten

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge

werden von heute ab, um damit gänzlich zu räumen, mit einem Rabatt bis zu **50%** ausverkauft.

Für Weihnachtsw Zwecke, Vereine und Wohlthätigkeitszwecke sehr zu empfehlen.

SPIEGEL & WELS,

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

21.

Grosser Total-Ausverkauf

Kaiserstraße 213, gegenüber Bierbrauerei Moninger,

in: Herren- und Damenwäsche, Tricotagen, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentücher, Handschuhe, Socken und Strümpfe, Unterröcke, Corsets, Schürzen, seidene Tücher, Echarpes, Plüschtragen, Velzmuffe und -Kragen, Kapuzen, weiße und farbige Betttücher, Bettdecken, Tischdecken, Kommode- und Sophaecken, Tischtücher, Servietten und Handtücher, Kopfkissen und Bettbezüge, weiß und bunt, Vorhänge, Cretonne, Leinen, Damast, Satin, Augusta, Kölsch, Baumwollflanell u. u., Stickereien.

Sämmtliche Waaren werden horrend billig abgegeben und veräume Niemand, vor Einkauf seiner Weihnachtsgeschenke den Total-Ausverkauf zu besuchen, da er nur ganz kurze Zeit währt.

Kaiserstraße 213, gegenüber Bierbrauerei Moninger.

Christbäume angekommen, Christbäume!

21. Im Garten neben dem Bründnerhaus, 96 Stefanienstraße 96, beim Mühlburgerthor, gegenüber dem Kaiser-Denkmal, sind wieder wie alle Jahre Christbäume von den kleinsten bis zu den größten Gesellschaftsbäumen billig zu verkaufen bei

Wilhelm Marggrander.

NB. Mache die hochgeehrten Herrschaften auf die so sehr beliebten Edeltannen ganz besonders aufmerksam.

Bürgerverein der Weststadt.

Mittwoch den 14. Dezember, Abends 8 Uhr,

Monatsversammlung

im Vereinslokal.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu freundlichst ein.

Der Vorstand.

5.1.



H. A. Glockner,



Karlsruhe,
Kaiserstr. 141,

Hutfabrikant,

Freiburg i. B.,
Kaiserstr. 75,

empfehlte sein ausserordentlich reichhaltiges Lager in

Herren- und Knabenhüten,
steif und weich,

in schwarz und allen Mode-
farben,

aparte und elegante Neuheiten,

Seidenhüten

von M. 5.— an,

Mechanikhüten,

beste deutsche u. franz. Fabrikate,

von M. 8.—

bis zu den hochfeinsten

Reise-, Kontor- und Sportmützen,

Anfertigung nach Maass

aus gegebenen Stoffen,

Knaben- und Mädchenmützen,

Hochelegante Neuheiten,



zu auffallend billigen Preisen.



Statt besonderer Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir die Mittheilung, daß unsere inniggeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Emma Model,

Inhaberin des Großh. bad. Erinnerungszeichens sowie der kgl. preuß.

Kriegsdenkmünze von 1870/71 für Krankenpflege,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Mathilde Model, geb. Neumann.

Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag 10 Uhr vom israeliti-
schen Hospital aus statt.

➔ Bis 22. Dezember. ➔

Um mit den sich im Laufe des Jahres angesammelt habenden einzelnen **Muster- und Modell-Anzügen**, in der Auslage gelegenen oder wegen sonstiger kleiner Mängel zurückgesetzter Anzüge u. Paletots auf jeden Fall vor Jahreschluss zu räumen, setze ich dieselben für die Zeit

➔ bis 22. Dezember ➔

einem **Total-Ausverkauf** aus, und zwar:

Knaben-Anzüge zu einem Durchschnittspreis von **5 Mark,**
Jünglings-Anzüge u. Paletots zu einem Durchschnittspreis von **9 Mk. 50 Pf.,**
Herren-Anzüge zu einem Durchschnittspreis von **16 Mark.**

Wohlthätigkeitsanstalten und Vereine etc. bitte ich, diese günstige Gelegenheit nicht unbeachtet zu lassen.

N. Breitbarth,

➔ **Herren- und Knabenkleider-Fabrik,** ➔
Karlsruhe, Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Karlsruhe, im Dezember 1898.

P. P.

Wir sind in der erfreulichen Lage, unseren geehrten Lesern mittheilen zu können, daß wir im Laufe des 1. Quartals 1899 den „Badischen Landesboten“ in

erheblich vergrößertem Maße,

in dem Format eines großstädtischen Blattes, erscheinen lassen werden.

Dadurch sind wir in die Lage versetzt, der Beharrlichkeit unserer treuen Abonnenten gegenüber uns dankbar erweisen zu können, indem wir ihnen reichlicheren Lesestoff als bisher bieten; es wird uns dadurch aber auch möglich, neu hinzutretenden Abonnenten ein reichlich und vielseitig ausgestattetes Blatt liefern zu können.

Wir stellen eine **Rotationsmaschine** auf, die ein Zeitungsformat besitzt, das dem der größten Blätter nicht nachsteht; die Leistungsfähigkeit der Rotationsmaschine setzt uns in den Stand, unsere Auflage viel rascher herzustellen, als dies bis jetzt möglich war. Wir können dadurch später mit der Redaktion des Blattes abschließen und damit den **Nachrichtendienst** wesentlich vergrößern sowie die neuesten Vorkommnisse und Tagesereignisse frühzeitiger als bisher zur Kenntniß unserer Leser bringen.

Durch das neue große Format und die Aenderungen, auf die in Vorstehendem hingewiesen ist, wird es uns möglich:

Den Inhalt des „Badischen Landesboten“ bedeutend zu erweitern und einen täglichen telegraphischen **Nachrichtendienst** einzuführen, der unsere Leser von allen wichtigen Ereignissen rasch unterrichten wird.

Die geplanten Neuerungen lassen erwarten, daß wir uns zu den alten bewährten Freunden unseres Blattes eine große Anzahl neuer Gönner erwerben werden. Unsere alten Abonnenten, die uns zum Theil während der 26 Jahre unseres Bestehens treu geblieben sind, bitten wir, auch fernerhin uns behilflich zu sein, den „Badischen Landesboten“ besonders zum Inseriren und Abonnement weiter zu empfehlen. Wir stellen ihnen gerne zu jeder Zeit eine beliebige Anzahl Probeexemplare zur Verfügung.

Demnächst werden wir mit der Veröffentlichung des hochspannenden **Romans**

„Das Schicksal des Hauses Braccio“

von F. Marion Crawford

beginnen. Alle auf 1. Januar 1899 neu hinzutretenden Abonnenten erhalten den Anfang des Romans **Postenlos** nachgeliefert.

Als **Inseritions-Organ** ist der „Badische Landesbote“ ein gern benutztes Blatt. Die bei ihm veröffentlichten Anzeigen finden eine weite und erfolgreiche Verbreitung.

Der **Abonnements-Preis** beträgt

vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf.

in's Haus gebracht noch 30 Pf. Zustellgebühr.

Zum Abonnement laden ein

Verlag und Redaktion des „Badischen Landesboten“.

S. 1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.